

Erfahrungsbericht

Studiengang: TMK 22/1

Gasthochschule: Oregon State University, USA

Zeitraum: Mitte September - Mitte Dezember 2024

Vor meinem Aufenthalt an der Oregon State University müssen alle Organisatorische Dinge selbst geplant werden, darunter die Zimmerbuchung, Kurswahl und das Learning Agreement. Die Wohnungssuche gestaltete sich schwierig, da ich aufgrund späterer Anmeldung zu spät für den On-Campus-Wohnraum beworben hatte und daher keine Plätze mehr verfügbar waren. Letztendlich fand ich eine Unterkunft über Facebook, was zeitaufwändig war, aber gut funktionierte. Für das Visum musste ich einen Termin im US-Konsulat in München wahrnehmen. Es empfiehlt sich, hierfür etwa drei Wochen einzuplanen, da nach dem Interview noch etwas Zeit bis zur Ausstellung des Visums vergeht.

Der Campus der Oregon State University ist beeindruckend und bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Studentenleben zu genießen. Besonders hervorzuheben sind der kostenlose Zugang zu Football- und Basketballspielen sowie die große Fitnessanlage, die für Studierende gratis zugänglich ist. Die Kurswahl erfolgt online nach dem Prinzip „First Come, First Serve“. Es ist daher wichtig, frühzeitig die gewünschten Kurse zu buchen. Das Studium war recht Zeitintensiv. Jede Woche musste mindestens eine schriftliche Abgabe erledigt werden, und pro Kurs gab es etwa drei Midterms. Der Workload war hoch, aber auch die Qualität des Studiums.

Ich habe in einer privat gemieteten Unterkunft gewohnt, was etwa 800 Dollar pro Monat gekostet hat. Das Leben in den USA ist insgesamt teurer als in Deutschland, vor allem die Lebensmittelpreise sind deutlich höher. Trotzdem bietet die Umgebung der Oregon State University viele Möglichkeiten für ein aktives und abwechslungsreiches Studentenleben. Besonders gefallen haben mir die kostenlosen Freizeitmöglichkeiten auf dem Campus, wie die Sportveranstaltungen oder der Zugang zur Fitnessanlage. Es war eine spannende Zeit, in der ich nicht nur akademisch, sondern auch persönlich viel gelernt habe.

Der Auslandsaufenthalt an der Oregon State University war eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Ich konnte nicht nur mein Studium bereichern, sondern auch meinen Horizont erweitern und tolle Menschen aus aller Welt kennenlernen. Die Kombination aus anspruchsvoller akademischer Arbeit, spannenden Freizeitangeboten und einem lebendigen Campusleben hat den Aufenthalt einzigartig gemacht. Ich würde diese Erfahrung definitiv weiterempfehlen und jederzeit wiederholen.

Tipps

- Frühzeitige Organisation der Wohnung und Kurse
- genügend Zeit für den Visa-Prozess ein (ca. drei Wochen).
- höhere Lebenshaltungskosten ein, bisschen mehr Geld einplanen insgesamt. (8-10k)
- die Freizeitangebote auf dem Campus, wie Sportveranstaltungen und die Fitnessanlage sind TOP!